



Dresden, 8. Februar 2023

Faktenblatt



Was ist SachsenSofa?

SachsenSofa ist die eine gemeinsame Debattenreihe der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen und der Evangelischen Akademie Sachsen – gleichzeitig aber auch ein Möbelstück, auf dem die Podiumsgäste Platz nehmen. Das SachsenSofa tourt durch den ländlichen Raum.

Warum gibt es SachsenSofa?

Nach Finanzkrise, Migrationswelle, Corona-Pandemie und aufgrund des aktuellen bewaffneten Konflikts in der Ukraine sehen die Akademien einen starken Bedarf in der Gesellschaft, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die beiden großen Kirchen möchten gemeinsam vorangehen und einen versöhnlichen Dialog fördern. Es geht nicht darum zu kritisieren, was alles schlecht läuft, sondern Lösungsansätze zu finden und in einem positiven Grundton miteinander zu diskutieren und Hoffnung zu geben.

Gerade die ländlichen Räume fühlen sich seit Jahren abgehängt. Deshalb geht das SachsenSofa gerade dorthin, in Dörfer und kleine Städte, und bringt die BürgerInnen vor Ort mit Politikern und Personen des gesellschaftlichen Lebens ins Gespräch.

Wie läuft das SachsenSofa ab?

Manchmal gibt es vor Beginn der Diskussion eine Andacht mit der örtlichen Kirchengemeinde, in der das jeweilige Thema in geistigen Impulsen aufgenommen wird.

Dann führt das katholisch-evangelische Moderatorduo, Daniel Heinze und Maxi Konang, ins Thema ein und stellt die Gäste des Abends vor. Jeder Gast darf dann eine kurze persönliche Einschätzung zum Thema geben. Nach einer Einstiegsfrage der Moderatoren können bereits Fragen aus dem Publikum gestellt werden. Auf jedem Platz liegen auch Fragezettel, mit denen man anonym Fragen ins Plenum einbringen kann. Hauptteil ist das Gespräch zwischen BürgerInnen und Sofagästen.

Nach Ende der Diskussion und Beantwortung aller Wortmeldungen aus dem Publikum erhalten die Podiumsgäste eine Kerze mit dem Schriftzug "Hoffnung". Diese wird entzündet. Auch die Gäste haben auf dem Platz kleine "Hoffnungsmacherkerzen". Die Podiumsgäste gehen auf die Zuhörer zu und geben ihr Licht weiter. Dabei ergeben sich im Anschluss weitere Gespräche und Diskussionen zum Thema.

Welchen Effekt hat das SachsenSofa?

BürgerInnen können Politikern und einflussreichen Persönlichkeiten, die sie sonst nur auf dem Bildschirm sehen, direkt Fragen stellen, mit ihnen diskutieren. Die Podiumsgäste haben Zeit, ihren Standpunkt und ihre Entscheidungen ausführlich zu erläutern. Die Sofagäste erhalten auch Anregungen aus dem Publikum. Oft hören wir den Satz: "Das nehme ich mir mit." So etwa hat in Kitzscher eine Frau aus dem Publikum ein Pflegeforum für pflegende Angehörige angeregt. Staatsministerin Petra Köpping möchte das nun anpacken. Viele Gäste bleiben auch nach der Diskussion im Saal und kommen mit den Sofagästen und miteinander ins Gespräch. So werden Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht. Die Politiker nehmen Themen, die regional bewegen, und Stimmungen, die sie in den Dörfern gespürt haben, mit in die Hauptstadt.

Organisatorisches

Das SachsenSofa findet etwa einmal monatlich statt. Drei Veranstaltungen haben bereits in einer Pilotphase stattgefunden. Ab März startet das SachsenSofa – **vorbehaltlich der Förderung aus dem sächsischen Haushalt** – in eine zweijährige Debattensaison bis Ende 2024. Das SachsenSofa wird auch als **Livestream** und zeitversetzt in voller Länge im **Sachsen-Fernsehen** ausgestrahlt. Unterstützt wird das SachsenSofa auch von der **Wall GmbH** mit einer umfangreichen Werbeaktion auf City-Light-Plakaten in Dresden, Leipzig und Chemnitz.



Das SachsenSofa in den Sozialen Medien

Folgen Sie uns!

Facebook: [sachsensofa](#)

Instagram: [sachsensofa](#)

TikTok: [sachsensofa](#)

Nächste Veranstaltungen in der Reihe SachsenSofa (vorbehaltlich der Förderung):

SachsenSofa – „Offene Arme, offener Arbeitsmarkt? Wie Integration gelingt“

28. Februar 2023 in Augustusburg (Landkreis Mittelsachsen) | Altes Lehngericht | 18 Uhr mit

Armin Schuster, Sächsischer Staatsminister des Innern

Frank Richter, Theologe und ehemaliger Leiter der Landeszentrale für politische Bildung

Dirk Neubauer, Landrat des Landkreises Mittelsachsen

SachsenSofa – „Geldanlage oder Strumpf: Wie umgehen mit Inflation und Preishoch?“

27. März 2023 in Wurzen

Linda Teuteberg, Mitglied im FDP-Bundesvorstand, Bundestagsabgeordnete
Franziska Schubert, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag
Dr. Harald Langenfeld, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leipzig

SachsenSofa – „Muss auf Ostdeutschland mehr gehört werden?“

24. April 2023 in Pirna

Wolfgang Thierse, SPD-Politiker, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages
Bettina Westfeld, Präsidentin der Landessynode

SachsenSofa – „Deutschlands Verantwortung in Europa“

10. Mai 2023 in Seifhennersdorf, Seifhennersdorfer Windmühle

Gesine Schwan, Politikwissenschaftlerin, ehem. Präsidentin der Europa-Universität Viadrina,
Präsidentin der Humboldt-Viadrina Governance Platform
Rolf-Dieter Krause, Fernsehjournalist, ehem. Leiter des ARD-Büros Brüssel

Bisherige Veranstaltungen in der Reihe SachsenSofa (Pilotphase):

SachsenSofa – „Jetzt hoffen?“

28.11.2022 in Cainsdorf, Evangelisches Gymnasium

Michael Kretschmer, Sächsische Ministerpräsident
Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands
Kerstin Breyer, Vorsitzende des Katholikenrats im Bistum Dresden-Meißen

SachsenSofa – „Energiewende – jetzt oder nie?“

11. Januar 2023 in Sohra, Bürgerhaus

Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und
Landwirtschaft
Armin Grunwald, Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen
Bundestag
Simone Raatz, Administrative Leiterin des Helmholtz-Instituts Freiberg für
Ressourcentechnologie am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

SachsenSofa – „Patient Pflege?“

3. Februar 2023 in Kitzscher (Landkreis Leipzig) | Rathaus | 18 Uhr mit

Petra Köpping, Sächs. Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Eva Maria Welskop-Deffaa, Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes

Pfarrer Stephan Bickhardt, Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen

Pressekontakt:

Iris Milde, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Evangelische Akademie Sachsen

E-Mail: iris.milde@evlks.de

Mobil: 0170-61 50 575